

# Der Außenhandel mit Uhren in der Schweiz im ersten Vierteljahr 1929

Im Außenhandel der Schweiz mit Uhren ist im Vergleich zu den Vorjahren auch im ersten Vierteljahr 1929 wieder eine größere Verschiebung eingetreten, insofern als die eingeführten Mengen abgenommen und die zur Ausfuhr kommenden Mengen zugenommen haben. Trotz der mengenmäßig verkleinerten Einfuhr zeigt der Einfuhrwert doch eine Zunahme. Beim Export verhält es sich gerade umgekehrt, es wurden größere Mengen verladen, doch nur kleinere Werte als im Vorjahre vereinnahmt.

Die Einfuhr von Uhren, Gehäusen usw. nach der Stückzahl betrug im ersten Vierteljahr 1929 83 769 Stück gegen 94 960 bzw. 49 741 Stück in den beiden vorhergehenden Jahren. An Uhrenbestandteilen usw. wurden in den ersten drei Monaten 1929 53 731 kg aufgenommen gegen 69 869 bzw. 61 445 kg in den ersten drei Monaten 1928 und 1927. Für eingeführte Uhren usw. gingen in der Berichtszeit 1 218 193 Fr. in das Ausland, gegen 1 003 111 Franken bzw. 862 561 Fr. in den beiden vorhergehenden Jahren. Wie bedeutend die Werte gestiegen sind, geht am besten daraus hervor, wenn man Durchschnittspreise errechnet. Man mußte im ersten Vierteljahr 1928 für 1 kg Uhrenbestandteile usw. 9,9 Fr. aufwenden, im ersten Vierteljahr 1929 dagegen im Durchschnitt 14,7 Fr. Bei den Uhren, Gehäusen usw. nach der Stückzahl stieg der Durchschnittswert von einem Stück in den ersten drei Monaten 1928 von 4,2 Fr. auf 5,1 Fr. in der Berichtszeit 1929.

Der Export von Uhren nach der Stückzahl belief sich in den ersten drei Monaten 1929 auf 4 648 482 Stück gegen 4 610 322 bzw. 3 674 187 Stück in den beiden vorhergehenden Jahren. Uhrenbestandteile, Großuhren usw. wurden im ersten Vierteljahr 1929 62 647 kg an das Ausland abgegeben gegen 62 244 bzw. 39 673 kg in den beiden Vorjahren. Die Gesamtausfuhr der Berichtszeit hatte einen Wert von 57 884 253 Fr. gegen 57 904 759 Fr. bzw. 47 349 003 Fr. in den beiden Vorjahren. 1 kg Uhrenwaren brachte im ersten Quartal 1929 99 Fr. gegen 108,3 Fr. im Vorjahre, 1 Stück Uhren u. dgl. 11,2 Fr. gegen 11,1 Fr. im Vorjahre im Durchschnitt. Selbstverständlich spielt bei den Wertunterschieden auch die Güte der einzelnen Uhrensorten eine sehr große Rolle.

Die Entwicklung des Außenhandels der Schweiz mit Uhren in den einzelnen Monaten läßt am besten folgende Zusammenstellung ersuchen:

Tabelle 1.

	1929			1928		
	Uhrenmenge in Stück	Uhrenbestandteile, Menge in Doppelzentner	Gesamtwert in Franken	Uhrenmenge in Stück	Uhrenbestandteile, Menge in Doppelzentner	Gesamtwert in Franken
Einfuhr:						
Januar . . .	45 264	136	412 085	28 352	229	342 988
Februar . . .	22 454	163	387 806	32 488	197	323 032
März . . .	16 051	234	418 302	34 120	273	417 091
Ausfuhr:						
Januar . . .	1 299 400	204	14 533 515	1 112 995	163	13 313 913
Februar . . .	1 616 203	205	21 350 848	1 666 117	220	21 391 198
März . . .	1 732 879	218	21 999 890	1 831 210	240	23 349 648

Ebenso wie im Vorjahre weist der Monat März sowohl bei der Ein- als auch bei der Ausfuhr die höchsten Werte auf. Auch bei den Mengen zeigt der März, mit Ausnahmen, der eingeführten Uhren, nach der Stückzahl die größten Zahlen.

Der Ausfuhrüberschuß, der im ersten Vierteljahr 1928

von 46 486 442 Fr. auf 56 901 648 Fr. gestiegen war, ist im ersten Vierteljahr 1929 auf 56 666 060 Fr. zurückgegangen.

Auf die einzelnen Warengruppen verteilt sich die Einfuhr im ersten Vierteljahr 1929 und 1928 wie folgt:

Tabelle 2.

	1929		1928	
	Menge kg	Wert Fr.	Menge kg	Wert Fr.
Vorgearbeitete Bestandteile und Rohwerke von Standuhren usw. . . .	299	6 291	138	1 190
Fertige Bestandteile von Standuhren usw. . . .	4 308	35 267	5 469	38 088
Turmuhren . . . . .	50	400	—	—
Stand- und Wanduhren . . . . .	33 015	272 944	45 785	382 242
Wecker . . . . .	14 466	119 113	16 658	129 377
Vorgearbeitete Bestandteile und Rohwerke von Taschenuhren . . . . .	1 063	73 297	1 329	72 336
Fertige Bestandteile von Taschenuhren . . . . .	530	279 825	490	62 912
Zusammen:	53 731	787 137	69 869	687 145
	Stück		Stück	
Fertige Werke von Taschenuhren . . . . .	2 940	27 952	2 775	20 830
Uhrgehäuse, roh oder fertig . . . . .	73 554	350 496	89 094	335 317
Taschenuhren aus Nickel usw. . . . .	5 949	30 969	1 739	14 319
Taschenuhren aus Silber . . . . .	311	5 906	9 966	11 736
Taschenuhren aus Gold . . . . .	2	380	3	2 659
Chronographen usw. . . . .	190	9 279	75	2 785
Armbanduhren aus Nickel . . . . .	15	156	56	840
Armbanduhren aus Silber . . . . .	—	—	—	—
Armbanduhren aus Gold . . . . .	—	—	—	—
Chronographen . . . . .	—	—	—	—
Automobiluhren . . . . .	26	784	—	—
Andere Uhren mit Taschenuhrwerken, mit Nickel usw. -Gehäusen . . . . .	780	4 917	249	6 546
Andere Uhren mit Taschenuhrwerken, mit Gehäusen aus Silber . . . . .	2	217	3	1 114
Andere Uhren mit Taschenuhrwerken, mit Gehäusen aus Gold . . . . .	—	—	—	—
Zusammen:	83 769	431 056	94 960	395 966

Die Einfuhr von Uhrenwaren nach dem Gewicht weist gegenüber dem Vorjahre in den meisten Gruppen einen stärkeren Rückgang auf; nur in vorgearbeiteten Bestandteilen zu Standuhren usw., in Turmuhr und in fertigen Bestandteilen zu Taschenuhren war der Import größer als im Vorjahre.

Vorgearbeitete Bestandteile und Rohwerke zu Standuhren usw. wurden im ersten Quartal 1929 161 kg = 5101 Franken mehr aus dem Ausland eingeführt als im ersten Vierteljahr 1928. Diese Einfuhr wurde bis auf 23 kg (aus der Tschecho-Slowakei) von Frankreich bestritten.

In fertigen Bestandteilen zu Standuhren usw. wurden 1161 kg = 2821 Fr. weniger eingeführt als in den ersten drei Monaten 1928. Die Einfuhr fand unter anderem statt aus Deutschland mit 3119 kg, aus Frankreich mit 744 kg, aus Belgien mit 279 kg.

Turmuhren wurden 1928 nicht eingeführt; im ersten Vierteljahr 1929 dagegen 50 kg und zwar aus Frankreich.